

Dresdner Journal

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Abonnementpreise: In ganzem deutschen Reich: jährlich... 18 Mark.

Inseratensätze: Leipzig: Fr. Brunsdörfer, Commissionär des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 4. Juli. Se. Majestät der König haben dem Kammerpräsidenten Bruno Reyh das Ritterkreuz II. Classe des Albrechtsordens Allergnädigt zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht:

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. (Tempo. Neue freie Presse.) Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Prag. Brünn.)

Telegraphische Nachrichten.

Lemberg, Freitag, 4. Juli. (Tel. d. Boh.) Die jüngst aufgetauchte Meldung, daß der Generalgouverneur Graf von... Paris, Freitag, 4. Juli, Abends. (W. I. B.) Der Conferenzpräsident Ferry hat mit dem hier eingetroffenen französischen Botschafter in London, Waddington, heute conferirt.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Kunstaussstellung im königl. Orangeriegebäude.

Wie ich von dieser Sammlung von Kunstwerken aus Privatbesitz wieder Einiges aus der Fülle vorzüglicher Oelgemälde hervorhebe, sei für die zahlreichen Liebhaber der Wasserfarbenbilder ein Blick auf dieses Gebiet geworfen.

Aufforderung zur Uebergabe an die Stadt und die Garnison gerichtet. Letztere verweigerte die Uebergabe, da sie ohne Instruktion sei, worauf ihr eine Frist von 3 Tagen bewilligt wurde.

Washington, Sonnabend, 5. Juli. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Das Congreßmitglied John Kasson ist zum Gesandten der Vereinigten Staaten in Berlin ernannt worden.

Dresden, 5. Juli.

Die ermüdenden Debatten der französischen Deputiertenkammer über die Verfassungsdurchsicht haben neuerdings durch die Ablehnung des Unterantrags Lavergne zu einem dem Anscheine nach einen endlichen Abschluß in Aussicht stellenden Ergebnisse geführt.

Auf Betreiben des Präsidenten der Republik riefte die Kammer, daß Grund zur Durchsicht der Verfassung vorhanden ist.

Günstig für die Regierung ist es zugleich, daß alle Bestrebungen, die Durchsicht zu weit auszudehnen, an dem Widerstande der Mehrheit der Kammer, welche ihr Möglichstes thun will, um das Ministerium zu halten, bisher gescheitert sind.

Die Abgeordneten werden durch das allgemeine Stimmrecht unter dem von dem Wahlgesetze vorgeschriebenen Bindungen gestellt. Die Zusammenfassung, die Art der Ernennung und die Befugnisse des Senats werden durch ein bestimmtes Gesetz geregelt.

Kritik 5 des gleichen Gesetzes aber verfährt: Der Präsident der Republik kann in Uebereinstimmung mit dem Senat die Deputiertenkammer vor Ablauf der gesetzlichen Session auflösen.

Ferry wendete gegen diese Anträge ein, der Durchsichtsvorschlag sei als die Erfüllung einer formellen Verpflichtung unter die Cabinetsacten gerathen und sollte man dessen Vollführung wünschen, so sei es klar, die Sobietische Abänderung, die zu viel verlangt, um nichts zu erlangen, sei seine zu legen. Die Durchsicht sei Sache des Volks, welches allein die richtige Staatsverfassung schaffen könne.

Durch den Unterantrag Bernard Lavergne schien sich diese Durchsicht abermals weiter als gewünscht

wertig ausdehnen zu wollen. Lavergne beantragte, der Regierungsvorlage hinzuzufügen, daß der Senat durch die allgemeine Abstimmung gewählt werden solle.

Andrieux zog diesen Antrag im Laufe der Debatte zurück, nachdem der Ministerpräsident versprochen hatte, selbst eine ähnliche Bestimmung dem Congresse zu unterbreiten.

Die Regierung erscheint im Uebrigen durch die Annahme des 1. Paragraphen der Vorlage als vollständig gefehlt, und durch die Ablehnung der oben erwähnten Anträge Goblet-Floquet und des Unterantrags Lavergne wurde allen Bestrebungen, die Verfassungsdurchsicht im Sinne der Radikalen zu erweitern, wirksam vorgebeugt.

Die Regierung wird aller Wahrscheinlichkeit nach bei der Vertretung der Vorlage im Senat mit großer Vorsicht verfahren und zunächst sehr darüber wachen, daß kein auf die Verringerung der Macht der vollenziehenden Gewalt abzielender Antrag angenommen wird.

Tagesgeschichte.

Dresden, 4. Juli. Der königl. preussische Gesandte, Graf v. Dönhoff, hat infolge interimistischer

Berufung in das auswärtige Amt des deutschen Reichs Dresden verlassen und sich nach Berlin begeben.

Berlin, 4. Juli. Zur Tafel Se. Majestät des Kaisers in Ems waren gestern der König von Dänemark, sowie der König und die Königin von Griechenland nebst Gefolge geladen.

Die Regierung erscheint im Uebrigen durch die Annahme des 1. Paragraphen der Vorlage als vollständig gefehlt, und durch die Ablehnung der oben erwähnten Anträge Goblet-Floquet und des Unterantrags Lavergne wurde allen Bestrebungen, die Verfassungsdurchsicht im Sinne der Radikalen zu erweitern, wirksam vorgebeugt.

Die Regierung wird aller Wahrscheinlichkeit nach bei der Vertretung der Vorlage im Senat mit großer Vorsicht verfahren und zunächst sehr darüber wachen, daß kein auf die Verringerung der Macht der vollenziehenden Gewalt abzielender Antrag angenommen wird.

Prag, 4. Juli. Wie man der Reichsb. Zig. von hier telegraphirt, fand hier eine vertrauliche Besprechung von deutschen Abgeordneten statt,

der Passini'schen Bilder auf jeden Kunstfreund, ja auf das gesammte Publicum.

Gerade von diesem Künstler besitzt die erquickliche Ausstellung einige herrliche Bilder.

Seltam berührt der Sprung von diesem reizenden Gegenstand zu dem erdreckenden, aber tapfer wiedergegebenen grossen Realismus der Häßlichkeit in der Venetianischen Ausstrahlung.

bei welcher in Rücksicht auf den bevorstehenden Zusammentritt des böhmischen Landtages verschiedene Parteien- und Landtagsfragen zur Beratung kamen und eine vollständige Einigkeit erzielt wurde.

Brann, 4. Juli. Einem Telegramm der Reichsb. Ztg. zufolge finden die Wahlen der Städte in Wänern unter den denkbar schwierigsten Verhältnissen statt; zahllose Vergewaltigungen werden gemeldet.

Wien, 4. Juli. Einem Telegramm des „Corr. Bzt.“ zufolge publicirt das Amtsblatt die Verordnung, wonach im Sinne der allerhöchsten Entscheidung vom 16. November v. J. die Rechtsakademie in Hermannstadt aufgelöst wird.

Paris, 3. Juli. In Algier ist die Ruhe wieder völlig hergestellt. Der dortige Gemeinderath hat beschlossen, dies Mal am 14. Juli kein Fest zu veranstalten, sondern das gewöhnlich für diesen Feiertag bestellte Geld zur Unterstützung der hitzbedürftigen Eingeborenen und zur Verbesserung der Gesundheitszustände der Stadt zu verwenden.

Paris, 4. Juli. Im Senat wird die Revisionsvorlage morgen eingebracht werden. Aus Schanghai wird telegraphirt, daß Li-Hung-Chang, der Vizekönig des Petchili, der den Vertrag von Tientsin mit Frankreich abgeschlossen hat, abgesetzt worden ist.

Osaka, 4. Juli. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer gab die Regierung die Erklärung ab, daß das Gesetz über die Regentenschaft in Kurzem im Ministerrath erörtert werden würde.

Bern, 4. Juli. Am 4. August d. J. und an den folgenden 5 Tagen werden Vertreter von verschiedenen Nationen sich versammeln, um sich über die besten Mittel zu beraten, die zur Annahme von Schiedsgerichten zur Vermeidung des Krieges führen könnten.

London, 2. Juli. (A. G.) Der neuernannte russische Botschafter am Hofe von St. James, v. Staal, überreichte der Königin in Windsor gestern sein Beglaubigungsschreiben.

London, 4. Juli. (Tel.) Im Unterhause theilte der Staatssecretär des Innern, Gorecourt, unter dem Ausdruck des Bedauernisses mit, daß der Premier-Minister durch ein leichtes Unwohlsein verhindert sei, der heutigen Sitzung beizuwohnen.

London, 4. Juli. Wie man der „Reichsb. Ztg.“ telegraphisch mittheilt, meldet der „Daily Telegraph“, daß der General Gordon die Stadt Chartum übergeben und zu dem Mahdi übergang, sich wohl befindet und auf freiem Fuße steht.

Christiana, 4. Juli. (Tel.) Das Stortthing genehmigte heute für den Kronprinzen eine Apanage im Betrage von 80,000 Kronen.

St. Petersburg, 2. Juli. Der „Worisch. Dnewnik“ berichtet, daß der Kaiser zur Unterstützung der Opfer der Weichselüberfluthung 200,000 Rubel gesendet habe.

Warschau, 3. Juli. Wie man der „Pol. Corr.“ meldet, hat infolge der letzten Judenreise, die Auswanderung von Juden nach Amerika, besonders in der Umgegend von Kamienec-Podolski, Prosdurum und Kalta, neuerdings große Dimensionen angenommen.

Belgrad, 3. Juli. Dem von der „Pol. Corr.“ mitgetheilten Wortlaute der Thronrede, mit welcher König Milan die jährliche Stapschikina geschlossen hat, entnehmen wir die nachstehenden, auf die jüngsten serbisch-bulgarischen Differenzen bezügliche Stelle:

Der unerwartete und unerwartet durch nicht provisorische Auslast mit Bulgarien hat, ohne daß Sie hierzu seinen Willen Regierung ausgedrückt worden waren, Ihre für die Rechte, die unbefristeten Rechte und die Aufrechterhaltung der Ordnung und des öffentlichen Wohls im Interesse der Nation, eine einmütige und einstimmige Erklärung in einem Kommando abgegeben, in welchem Sie sich ausdrücklich zeigte, Opfer von der weittragenden Bedeutung für seine nationale Einheit, die so eng mit dem Frieden im Oriente verknüpft ist, zu bringen, wollten Sie bedauern, daß auch nach Ihrer Ansicht die Wünsche der Bevölkerung und der Gerechtigkeit des Rechts hätten entgegen zu stellen, Serbien gegenüber die gerechtesten Regeln des internationalen Rechts zu befolgen.

Belgrad, 4. Juli. Die „R. Fr. Pr.“ meldet: Der König befahl, daß die von den Bulgaren geräumte Vregovo-Karaula nicht wieder von serbischen Truppen besetzt werde, so lange nicht der Conflict zwischen Serbien und Bulgarien entschieden ist.

Kairo, 2. Juli. (A. G.) Reuters Bureau wird gemeldet: Nubar Pascha sprach heute im Laufe einer Interwiew die Ansicht aus, daß eine Steuerreduction von 400,000 Pfd. Sterl. ganz unzureichend sein würde, um den Erfordernissen der Lage gerecht zu werden.

größten Marktplatz und macht für den Fremden jeden Raum zur Winterkammer. Schon diese Bilder Bassini's sind es für jeden Kunstfreund werth, die Ausstellung zu besuchen.

Ray Croder.

Ein Mann wurde nach dem Wundarzt im Orte geschickt, ein anderer mit einem Telegramm nach der Station, um einen angesehenen promovirten Arzt von Glasgow zu berufen; und was sonst an männlichen Wesen im Haushalte war, Lord Alforth an der Spitze, brach mit einer Tragbahre, Ledern und Kissen auf, um den verwundeten Helden so rasch als möglich heim zu holen.

setzung der Gouverneure durch englische Beamte, wodurch sie in den vollständigen Besitz des Landes gelangen würden. Die Ernennung von 2 englischen Generalinspectoren der Reformen an Stelle Clifford Lloyd's wird hier lebhaft bekämpft.

Dresdner Nachrichten vom 5. Juli.

Se. Majestät der König beehrte gestern Nachmittags in Begleitung Allerhöchster Generaladjutanten, Generalleutnant v. Carlowitz Excellenz, die Rosenausstellung von Kauschler mit allerhöchstem Besuche und sprach Seine allerhöchste Zufriedenheit über das Gesehene aus.

Der Bezirksauschuß der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altfeld erledigte in seiner heutigen öffentlichen Sitzung 36 Gegenstände, von denen die wichtigste erörterten ein allgemeines Interesse für den Bezirk haben.

Der heutige Feiertag kann überhaupt nicht für Besonnen bestimmt sein, er gilt der Sache. Die Sie zu mir gekommen sind, wollen Zeugnis dafür ablegen, daß das deutsche Handwerk noch lebt, daß diejenigen, die da meinen, es habe alle Bedeutung verloren, es sei ihm nicht mehr zu helfen, es sei dem Untergang geweiht, solche Propheten und schlechte Freunde sind. Sie wollen Zeugnis dafür ablegen, daß das, was die Häter schufen, unter Berücksichtigung der von der Weisheit gebotenen Verhältnisse erhalten und neu gestaltet und gefördert werden soll.

Das Hoftheater wird in der nächsten Woche durch die Aufführung des „Herrn von Kränke“ einen neuen Aufschwung nehmen. Die Aufführung des „Herrn von Kränke“ wird in der nächsten Woche durch die Aufführung des „Herrn von Kränke“ einen neuen Aufschwung nehmen.

Der morgende Tag dürfte den Beamten auf den hiesigen Bahnhöfen einen großen Verkehr bringen; denn abgesehen von Localverkehr kommen Extrazüge an: 1) Von Berlin Vorm. 11 Uhr in Dresden-Neustadt, 11 Uhr 19 Min. in Dresden-Altfeld, Ankunft in Schandau 12 Uhr 33 Min. Nachm.

Die Mägde welche nach Weidewitz zusammenriefen, meinten Alle, daß er todt sei, und meinten und schwapten, bis Mrs. Croder sie ansahalt und fortrick.

Ray aber, die arme Ray, stand bebend und bangend im Ganggange und beobachtete den Trauerzug, der sich durch die Halle und die Treppe hinauf dem Schlafzimmer zu bewegte. Sie fühlte, wenn Harold keine Augen nicht mehr öffnen und sie nicht mehr antworten sollte, wenn Leben und Gesundheit in dieses blasse Angesicht nicht mehr zurückkehrten, und seine freundliche Stimme nie mehr an ihr Ohr klingen sollte, das Leben werthlos für sie sein würde, und sie nur noch würde wünschen können, selbst bald zu sterben.

Wie geht ihm ja besser und in einigen Tagen wird er wieder ganz hergestellt sein. Was könnte es ihm schaden, wenn wir einen kleinen Ausflug machten? Und überdies braucht er das ja nicht zu wissen, mochte Lord Alforth zu entgegnen, worauf Wiß Croder immer sehr ungehalten wurde.

„Sol das ist ja recht hübsch gehandelt gegen Jemand, mit dem man befreundet ist und die Schule zusammen besucht hat. Sie würden also dem Vergnügen nachgehen und solche Herzlosigkeit damit beschwichtigen, daß wir Mr. Dorrington nichts davon sagen — um ihn zu schonen.“ Das ist eine schöne Freundschaft!

„Wie Ray, ich bitte um Entschuldigung, Sie sind darin sehr thöricht,“ sagte Alforth nicht ohne Grund; denn Ray waren in ihrer Erregung die Thränen in die Augen getreten.

brachte auf ihn ein dreimaliges Hoch aus, welches von den Theilnehmern des Fests und dem Publicum enthusiastisch aufgenommen wurde. Hieraus erwiderte der geh. Hofrath Ackermann folgende Worte:

Meine Herren! Ich habe Nichts ausgeführt, was mich zu dem mit Ihnen dargebrachten Auszeichnung berechtigt. Wenn im deutschen Reichthum seit vielen Jahren ein harter Kampf geführt wird um das, was dem deutschen Handwerker Roth thut, so bin ich es nicht allein gewesen, der den wichtigsten Forderungen der Handwerker das Wort geredet hat, so haben Andere gewiß Besseres geleistet, als mir zu leisten möglich ist, und darum kann ich und darf ich nicht für mich annehmen, was hier dargebracht wird. Die deutsche Industrie in der Wagnerstraße zu Dresden erlagene, sind für alle guten Freunde des Handwerks im deutschen Vaterlande angeändert worden, für Sie acceptire ich das, was hier vorgetragen ist, für Sie danke ich die altherwürdigen deutschen Jünglinge, welche die Langmuß der Zeit zu überdauern und zu neuer Kraft und neuen Werken sich aufzurichten verstanden haben, für Sie danke ich dem besonnenen Vereiner-Gewerbetreibenden, für Sie danke ich auch dem allzeitigen Dresdener Handwerkervereiner, dessen Unermüdetheit ja sein mir eine Freude ist.

Über die heutige Feiertag kann überhaupt nicht für Besonnen bestimmt sein, er gilt der Sache. Die Sie zu mir gekommen sind, wollen Zeugnis dafür ablegen, daß das deutsche Handwerk noch lebt, daß diejenigen, die da meinen, es habe alle Bedeutung verloren, es sei ihm nicht mehr zu helfen, es sei dem Untergang geweiht, solche Propheten und schlechte Freunde sind. Sie wollen Zeugnis dafür ablegen, daß das, was die Häter schufen, unter Berücksichtigung der von der Weisheit gebotenen Verhältnisse erhalten und neu gestaltet und gefördert werden soll.

Das Hoftheater wird in der nächsten Woche durch die Aufführung des „Herrn von Kränke“ einen neuen Aufschwung nehmen. Die Aufführung des „Herrn von Kränke“ wird in der nächsten Woche durch die Aufführung des „Herrn von Kränke“ einen neuen Aufschwung nehmen.

Der morgende Tag dürfte den Beamten auf den hiesigen Bahnhöfen einen großen Verkehr bringen; denn abgesehen von Localverkehr kommen Extrazüge an: 1) Von Berlin Vorm. 11 Uhr in Dresden-Neustadt, 11 Uhr 19 Min. in Dresden-Altfeld, Ankunft in Schandau 12 Uhr 33 Min. Nachm.

Durch die mit der Poliklinik des Albertvereins verbundene chirurgische Dispensation in Neustadt-Dresden am Kaiser Wilhelm's Platz Nr. 1 ist in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. bei 197 Unglücks- und auf der Straße plötzlich überkommenen Krankheitsfällen die erste Hilfeleistung gewährt worden und zwar bei 3 Schädelstößen, 3 Oberarmen, 6 Unterarmen, 5 Fingern, 2 Unterschenkelbrüchen, 1 Bruch des Fußes, 2 Behenbrüchen, 3 Luxationen des Oberarmes, 1 desgl. des Ellbogens, 5 des Handgelenkes, 1 der Finger, 2 Verletzungen der Schulter, 3 des Handgelenkes, 1 des Fingern, 3 des Fußes, 16 Contusionen mit Wundstich, 2 Krampfanfällen, 8 Verletzungen durch eingefallene Polstereisen, Knochenstücke und Näheln, 1 Pferde-, 2 Hundebißwunden, 106 Schmitt-, Hieb-, Brand- und andere Wunden, darunter 1 mit Knochenverletzung. Bei 51 Wunden wurden Wäunde angelegt, bei 3 fand Unterbindung Statt. In 19 Fällen wurden in die Augen gekommene fremde Körper entfernt.

Der morgende Tag dürfte den Beamten auf den hiesigen Bahnhöfen einen großen Verkehr bringen; denn abgesehen von Localverkehr kommen Extrazüge an: 1) Von Berlin Vorm. 11 Uhr in Dresden-Neustadt, 11 Uhr 19 Min. in Dresden-Altfeld, Ankunft in Schandau 12 Uhr 33 Min. Nachm.

Er nahm ihre Hand und blickte sie mit voller Seele aus seinen kranken, blöden Augen an. „Sagen Sie mir, meine liebe Wiß Ray, haben Sie Mr. Dorrington gern? — Ja? — Wenn das der Fall ist, dann will ich gehen und Sie nicht mehr quälen. Sagen Sie — Ja?“

„Ich weiß nicht, was Sie wollen, Lord Alforth,“ rief Ray bekommen und preßte ihre Hände lebensschafflich. „Mr. Dorrington ist mir ganz gleichgültig; Papa ist ihm freundlich gesinnt, und das verdient er auch; denn er ist ein sehr guter Mensch — glaube ich — und — ich mag ihn recht gerne leiden; aber — das hat mit einer Herzensmeinung — wie Sie vermuthen — durchaus nichts zu thun. Darin täuschen Sie sich, Lord Alforth. — Du lieber Gott! er ist ja auch mit einer Andern verlobt,“ fügte sie lachend hinzu, aber dieses Lachen klang nicht ganz natürlich.

„Mit einer Andern verlobt?“ rief Amandus voll Eifer und verzicht unerschöpflich seine Freude, die ein klügerer sorgsam verborgen hätte. „Sol das freut mich sehr! Mein guter alter Harold! Das ist mir ganz neu! O, ich hoffe, daß er glücklich wird!“ Lord Alforth sagte das in aller Ehrlichkeit, aber Ray stimmte nicht nur nicht zu, sondern hatte auch den lebhaftesten Wunsch, ihm dafür, wenn sie es gekannt hätte, eine Ohrfeige zu geben; nur die gute Seite hielt sie in Schranken. Ray kann sich denken, daß der Lord seine Sache durch seine Conversation wenig gefördert hatte, und seine Angehörige ließ ihre Gesell-

ein Extrago 6 Uhr 25 Min. Vorm. ab ... 4) Von Leipzig findet die Abfahrt ...

Am Dienstag, dem 8. Wts. Mittags 12 Uhr, wird die Ausstellung von Lehr- und Lernmitteln ...

H. Freunde der Blumenwelt werden Kämpfer's Rosenausstellung ...

Die uns mitgeteilt wird, findet das Sommerfest des Polstechniker-Vereins ...

Am Dienstag, dem 8. Wts. Mittags 12 Uhr, wird die Ausstellung von Lehr- und Lernmitteln ...

Die uns mitgeteilt wird, findet das Sommerfest des Polstechniker-Vereins ...

Am Dienstag, dem 8. Wts. Mittags 12 Uhr, wird die Ausstellung von Lehr- und Lernmitteln ...

Die uns mitgeteilt wird, findet das Sommerfest des Polstechniker-Vereins ...

Im Himalayagebiete.

Vor einigen Tagen hielt Hr. Graham in einer Versammlung der Mitglieder der königl. geographischen Gesellschaft ...

regungslosem Körper sich dennoch mit der fangarmartigen, sehr langen, unipolisch vorgeschlossenen Zunge ...

Am 3. d. Wts. Mittags erkrankt, wie das „Glückauf“ meldet, beim Baden der in der Dampfzelle ...

Provinzialnachrichten.

Zwickau, 4. Juli. (Zw. Wbl.) Auf dem Comptoir der Fabrik von Petrikowsky u. Co. in Schedewitz ...

Baunzen, 4. Juli. (Homb. Corr.) Dieser Tage wurde das Ableben eines Mannes gemeldet, dessen Name in Deutschland so gut wie unbekannt ist ...

Vors, 4. Juli. (Tel.) Der Bundesrath hat die Ein- fahrt von aus Frankreich kommenden ungekochten Hülsen ...

St. Vetteröburg, 4. Juli. (Tel.) Wie die „Wochen- zeitung“ erzählt, wird die Karol-Ries Eisenbahn ...

Statistik und Volkswirtschaft.

* Bei der Königl. Altkreditanstalt in Dresden (Mit- teilung, Landstrasse 10, im Landhaus) sind im zweiten Quartal ...

Wien, 4. Juli. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffent- licht eine Berechnung der Ministerien des Innern ...

Paris, 4. Juli. In Paris war an der Wölfe wiederum das Gerücht verbreitet, daß hier die Cholera ausge- brochen sei ...

Vors, 4. Juli. (Tel.) Der Bundesrath hat die Ein- fahrt von aus Frankreich kommenden ungekochten Hülsen ...

Vors, 4. Juli. (Tel.) Die Volksgesundheit stellt ent- schieden in Abrede, daß in Paris irgend ein Cholerafall vorgekommen sei ...

Vors, 4. Juli. (Tel.) Die Infahrt von Gemüsen und andern landwirtschaftlichen Produkten von Toulon und Marseille ...

Toulon, 4. Juli. (Tel.) Der Geh. Rath Dr. Koch ist heute Mittag hier eingetroffen ...

Toulon, 4. Juli. (Tel.) Seit heute früh sind hier 7 Cholerafälle vorgekommen ...

Toulon, 4. Juli. (Tel.) In der Zeit von gestern Abend bis heute Vormittags 10 Uhr sind hier 6 Personen an der Cholera gestorben ...

Vera, 4. Juli. (Tel.) Der Bundesrath hat die Ein- fahrt von aus Frankreich kommenden ungekochten Hülsen ...

St. Vetteröburg, 4. Juli. (Tel.) Wie die „Wochen- zeitung“ erzählt, wird die Karol-Ries Eisenbahn ...

Ein neues Volksnahrungsmittel. Da es unvorstel- lich ist, daß die Nahrung, welche dem sogenannten kleinen ...

„Umlängst hat, wie der „Soz. Anz.“ geschrieben wird, in einem Wiener Vereine ein dortiger Leibarzt, Prof. Pfaff ...

Generalversammlungen.

- 7. Juli: König Friedrich August-Kultus zu Potsdam ... 8. Ortshaus, Montag Nacht ... 10. Juli: Preussischer Reichsanzeiger ...

Eingekanntes.

Hirschberger Wativ-Leinen u. reinleinenere Creas, gewaschen und gefürnt — geht bei der Wäsche nicht mehr ein ...

Große Auswahl in geblühten und leeren Heife- fäden bis zu den feinsten mit edler Silberverzierungen ...

Die Ringe des Saturn wurden in der letzten Zeit wiederholt unter sehr günstigen atmosphärischen ...

An der Londoner Universität ist der erste weibliche Master of arts creirt worden. Miss Mary Clara Dames hat diese Ehre ...

In Beantwortung der vielfach aus allen Teilen des VI. Reichstagswahlkreises an mich gelangten Anfragen...

Herr Geh. Hofrat Ackermann zu Dresden

sich bereit erklärt hat, für die nächste Reichstagswahl in seinem bisherigen Wahlkreise eine Candidatur wieder annehmen zu wollen.

Rosenthal, den 5. Juli 1884.

Baron von Burgk.

2286

Streitberg. 1 Stunde v. Fabndorf. 1 Stunde v. Fohndorf. 1 Stunde v. Fohndorf.

Ostende. Vom 10. Juni bis 15. October.

Schloß u. beleuchtetes Seebad auf dem Continent, Sommerfestung 3. 3. R. R. 2110...

Gewerbe-Ausstellung zu Hainichen

vom 29. Juni bis mit 13. Juli in der eigens erbauten, schön decorirten Ausstellungshalle...

Juliuskeller. Neuerbrunnen (Bad Juliuskeller-Horzburg) beste Tafel- und Erfrischungstrank.

Weinhandlung und Weinstuben Carl Seulen Nachfolger, Wallstrasse 16, Porticus.

Reichel & Heinze Kunstmöbelfabrik. Specialität: Rocoombel mit Bronzebeschlägen.

Dresdner Kinder- u. Kranken-Wagenfabrik G. E. Höfgen. Königsbrücke Dresden Zwinger-Strasse Nr. 75.

Carl Tiedemann. Lacke, Firnisse, Oelfarben eigener Fabrik.

Table with 7 columns: Datum, Sudbrück, Prag, Verdun, Mainz, Weimeritz, Dresden. Rows for 4. Juli and 5. Juli.

Wasserstände der Elbe und Moldau (in Centimetern).

Venedig, Grand Hotel d'Italie, Bauer Grünwald.

Engl. Regenmäntel, Knockabout-Hüte à 2.50

Bassenge & Fritzsche, Bank-Geschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

Weinhandlung und Weinstuben Tiedemann & Grahl, Secstrasse 5.

Ausstellung von Kunstwerken aus Privatbesitz, Orangeriegebäude, an der Herzogin Garten, Ostra-Allee.

Antimerulion, Creosot-Natron, Carbol-Asphalt u. Carbol-Firniß.

Herrmann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Feuerwerk. Billigste Feuerwerke königl. sächs. concess. pyrotechnisches Laboratorium.

Fournier-Reisekoffer als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz.

Moritz Klingner, Dresden, Augustustrasse 4.

Tuchwaren. Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paletot-Stoffe.

Fussboden-glanzlack. Parquetbohne, Wiener Einlaßwachs.

Herrmann Roch, Dresden, Altmarkt 10.

Planinos. Daar oder kleine Rollen! Americanische Harmoniums von W. Bell & Co.

Engl. Regenmäntel, Knockabout-Hüte à 2.50 für Damen und Herren.

Argosy-Träger. H. Warnack.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten...

Wochenamt bei der Frauenkirche, Kaufm. Trauzungen u. Beerdigungen: Diktator Weidmann.

Die Aufnahme von Anzeigen. Jeder Art von Schilben und Heften in sämtliche englische Zeitungen...

Tageskalender. Sonntag, den 6. Juli. Königl. Hoftheater.

Friedrich Riebe & Co., Victoriastraße 20.

Maria Leonhardi Alexander von Fielitz-Coniar. Verlobte.

Todesanzeige. Tiefbetrubt zeige ich hierdurch an, daß mein Sohn...

Frau Amalie verw. Dingjoh, geb. Günstert, 2285.

Wilma von Rossway-Bier. In so überaus reicher Weise zu Theil geworden sind...

Herbert von Ormay, 2285. Gilmde bei Pest, Ungarn.

Dieszu eine Beilage. Gest. von H. G. Tauter in Dresden.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen.

Bei der Bergakademie zu Freiberg ist der zeitliche Schiffe des Hausinspektors deselbst, Ernst Wilhelm Schuber, als Hausdiener angestellt worden.

Der bei dem neuerrichteten Centralbureau für Steuervermessung als Vermessungsingenieur angestellte Finanzcalculator heißt nicht Düttich, sondern Düttig.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: die 2. händige Lehrstelle an der Schule zu Freibergsdorf. Kolator: die oberste Schulbehörde.

Zu bezeichnen: die 2. händige Lehrstelle zu Braun-dörfer. Kolator: das k. k. Ministerium des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Provinzialnachrichten.

Einigkeit. 4. Juli. Wie in dieser Blatte bereits erwähnt, hat am 29. vor. Mts. die Eröffnung unserer Gewerbeausstellung, welche in einer eigens erbauten Halle und in einem Nebenbau etablirt ist, in würdiger Weise durch Festactus stattgefunden.

4. Juli. Die hier selbst bereits am letztvergangenen Sonntag eröffnete und noch bis mit Sonntag, den 13. d. M., während der Gewerbeausstellung erfreut sich fort und fort von nah und fern eines regen Besuchs.

1. Juli. (B. N.) Die heute im Saale des landwirthschaftlichen Seminars abgehaltene Konferenz sächsischer evangelisch-lutherischer Geistlichen der Oberlausitz wurde mit Gebet und Gesang eröffnet.

das Wort zu seinem Referat über: Die sociale Frage und der evangelische Geistliche. An der Hand von 5 Theisen führte der Referent in höchst ansprechender Weise aus, daß die Kirche sowohl kraft ihres Berufes verpflichtet, als auch vermöge ihrer Gaben befähigt sei, an der socialen Wiedergeburt unseres Volkes in hervorragender Weise mitzuwirken.

Die Konferenz der evangelisch-lutherischen Geistlichen der Oberlausitz spricht ihr Bedauern aus, daß durch den beschleunigten Schluß der Sitzung in Jütten die kirchliche Feier des Sonntags in Jütten und Umgebung schwerer Schädigung erlitten hat und noch erliden soll.

Vermischtes.

* Am 4. d. Mts. ist der Mörder Gronack in Berlin vom Schwurgerichte des dortigen Landgerichts I wegen Mordes in 2 Fällen, verurtheilt worden und der Todesstrafe unter Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt worden.

4. Juli. Die hier selbst bereits am letztvergangenen Sonntag eröffnete und noch bis mit Sonntag, den 13. d. M., während der Gewerbeausstellung erfreut sich fort und fort von nah und fern eines regen Besuchs.

1. Juli. (B. N.) Die heute im Saale des landwirthschaftlichen Seminars abgehaltene Konferenz sächsischer evangelisch-lutherischer Geistlichen der Oberlausitz wurde mit Gebet und Gesang eröffnet.

Schenal, erhielt aber einen wohlgezielten Messerstich in die Brust, so daß sie sich nur noch bis zum zweiten Stockwerk verschleppen konnte, wo sie todt liegen blieb.

Die Temes hat bei Galtaja in Ungarn, wie die „W. Ztg.“ erzählt, die Schuppdämme durchbrochen, die Felder überfluthet und großen Schaden angerichtet.

Statistik und Volkswirtschaft.

Uebungsjahrsbericht. Vom 22. bis mit 28. Juni u. c. polierten das Hauptzollamt Schandau 127 mit Braun-schleien, Brennholz, Salzfisch und Sandstein beladene Fahrzeuge, sowie die unter dem Namen der betreffenden Schiffseigener nachfolgend aufgeführten 41 Fahrzeuge.

4. Juli. Die Spinnererei und Färberei der Firma D. H. Kugel in Grimnitzau ist in eine Kettenweberei umgewandelt worden, deren Actien-capital

4. Juli. Die Spinnererei und Färberei der Firma D. H. Kugel in Grimnitzau ist in eine Kettenweberei umgewandelt worden, deren Actien-capital

von 2 000 000 M. in 1200 Aktien Lit. A. und in 1800 Aktien Lit. B. zu je 1000 M. geteilt ist.

4. Juli. Das Bergwerk „Güte Gottes“ zu Schatzberg zeigt in dem verflossenen Geschäftsjahre 1883 wesentlich günstigere Ergebnisse, als vorher; ein Ueberschuss, der theils dem Ausbaugehen der ersten Jahre, theils dem gemachten Ausbaugehen zuzuschreiben ist.

4. Juli. In den höchst leistungsfähigen Reisebüros, beizit, „Aus Amerika“, des hiesigen Staatssekretärs A. Herzog, welcher nach Ausbaugehen der ersten Jahre, theils dem gemachten Ausbaugehen zuzuschreiben ist.

4. Juli. Die Einnahmen der Marienburger Wasserleitung betragen im Juni d. J. 20 500 M., mithin mehr, als im selben Zeitraume des Vorjahres 19 231 M.

4. Juli. Die Einnahmen der Marienburger Wasserleitung betragen im Juni d. J. 20 500 M., mithin mehr, als im selben Zeitraume des Vorjahres 19 231 M.

4. Juli. Die Einnahmen der Marienburger Wasserleitung betragen im Juni d. J. 20 500 M., mithin mehr, als im selben Zeitraume des Vorjahres 19 231 M.

4. Juli. Die Einnahmen der Marienburger Wasserleitung betragen im Juni d. J. 20 500 M., mithin mehr, als im selben Zeitraume des Vorjahres 19 231 M.

Telegraphische Wetterbericht des k. sächsischen meteorologischen Instituts zu Chemnitz.

Table with 4 columns: Ort, Wind, Wolkh. d. H., Temperatur in Celsius, Himmel-ausicht. Rows include: Begraden des Bräuertried, Forststraße, Forststraße, Forststraße, Forststraße.

Advertisement for 'Griechische Weine' by Edmund Barth, located at Gr. Schindergasse 1.

Advertisement for 'Technicum Mittelweida' with details about technical education.

Advertisement for 'Friedrich Riebe & Co.' featuring agricultural products and land for sale.

Dresdner Börse, 5. Juli 1884.

Main table of stock prices and exchange rates for various companies and currencies, including sections for Deutsche Reichsbank, Dresdner Bank, and international exchange rates.

Veränderung des 5. Juli. Es lagen heute keine Nachrichten vor, welche die Tendenz in unangenehmer Weise ändern...

Berlin, 5. Juli. (Priv.-Tel. des Dresdner Journal.) Die hiesige Tendenz machte sich heute wiederum geltend...

Neueste Börsen-Nachrichten.

Table of latest market news and prices for various commodities and currencies, including sections for Staatspapiere, Wechsel, and Gold.

Table of market news and prices for various commodities and currencies, including sections for Wechsel, Gold, and Silber.

Table of market news and prices for various commodities and currencies, including sections for Wechsel, Gold, and Silber.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Dresden in der Richtung nach: Annaberg, Chemnitz, Leipzig, etc.

Advertisement for Koppel & Co. featuring 'Bant-Geschäft' and 'Schloss-Strasse 19'. Includes text about 'Invaliddank' and 'Annoncen-Expedition'.